

	<p>Objekt: Einsteckkamm</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: 1991.61</p>
--	---

## Beschreibung

Anfang des 19. Jahrhunderts wurden die Haare am Hinterkopf zu einem Knoten zusammengenommen, über der Stirn aber in Locken frisiert. Diese Haarknoten wurden von Kämmen gehalten, die zunächst kurz und gerade, ab 1810 aber oft kreisförmig gestaltet waren wie unser Stück. Sein durchbrochener Bogenrand ist gesägt und graviert. Die Käämme wurden so festgesteckt, dass der Rand, der auch mit edlen Steinen oder Perlen besetzt sein konnte, den Knoten wie einen Ring umgab.

Herkunft: deutsch (?)

Alter Bestand.

## Grunddaten

Material/Technik:

Horn, gesägt und graviert

Maße:

Höhe 12 cm, Breite 12,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt    wann    1801-1825  
                  wer  
                  wo

## Schlagworte

- Accessoire (Kleidung)
- Frisur
- Haar
- Haarschmuck

- Kamm (Haarpflege)

## Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 182